

Unternehmensgeschichte SÜMAK Süddeutsche Maschinen- u. Metallwarenfabrik Wilhelm Weckerle K.G. Stuttgart – Zuffenhausen



Die Firmengeschichte der SÜMAK begann 1913 mit Ing. Wilhelm Weckerle. 1917 wurde das Unternehmen als „Süddeutsche Maschinen- und Metallwarenfabrik“ in Stuttgart-Zuffenhausen eingetragen. In den dreißiger Jahren übernahmen die beiden Söhne Dr. Helmut

Weckerle und Dipl.-Ing. Erich Weckerle die Geschäftsführung.

1932 Gewerbliches Kältemaschinen-Programm von Sümak aus „Die Kälte - Industrie“: Stehende, einfach wirkende Kompressoren, hin- und hergehende Kolben, Ein-, Zwei-, und Dreizylinder, Schleifringstopfbüchse, Keilriementrieb. – 9 luftgekühlte, 7 Wassergekühlte Maschinenmodelle. – Kältemittel Methylchlorid – Leistungen von 150 bis 4200 kcal/h bei $-10\text{ }^{\circ}\text{C}$ Verdampfungstemperatur. - Überflutungs- oder Trockenverdampfer mit Schwimmerregulierung oder Expansionsventil. – Automatische Wasserregulierung durch Kondensatordruck, mit Überdrucksicherung, - Temperaturregelung durch Thermostat oder Pressostat. – Haushaltskühlschränke in 4 Größen von 0,12 bis 0,6 cbm Inhalt. – Aggregate für Milchkühlung von 100 bis 500 ltr/h.

1942 Produziert wurden nach „Die Kälte – Industrie 1942/43“: Kühl- und Eismaschinen, Elektrisch-automatische Kühlschränke, elektrische Kühlautomaten für Gewerbe und Industrie, Ammoniak- Kühl- und Eismaschinen für Brauereien, Schlachthöfe und Eisfabriken, so wie die Kältemittelverdichter, Druckbehälter, Wärmeaustauscher und Regelgeräte dazu.

1950 Das Unternehmen entwickelt sich zu einem der größten Kühlmöbelhersteller mit ca. 1000 Beschäftigten. Anfänglich werden hauptsächlich auftragsbezogene Sonderanfertigungen wie gekühlte Milchbars, Getränke- und Fleischkühltheben hergestellt, später dann mehr und mehr Serienmöbel wie Gewerbekühlschränke, Kühlvitrinen und Kühlregale produziert. SÜMAK erhält den Auftrag, die Selbstbedienungskühlmöbel für die amerikanischen Commissaries in Westdeutschland herzustellen. Daneben werden weiter Kältemittelverdichter, Kellereimaschinen, Speiseeisbereiter mit Direktverdampfung und Kühltürme hergestellt so wie Klein- und Großkälteanlagen geplant und montiert.



1954 Neben den offenen Kältemittelverdichtern für gewerbliche und industrielle Anlagen werden jetzt auch halbhermetische Verdichter hergestellt. Für die Serienproduktion

der Kühlmöbel wird 1957 in Leonberg-Höfingen ein modernes Werk gebaut; die ersten Ganzstahlkühlmöbel werden dort hergestellt. Ab 1962 werden auch Kaltwassersätze produziert.

- 1965 Den Werksmonteuren wird erlaubt, Kälteanlagen auf eigene Rechnung zu bauen; sie erhalten für die Ausführung von SÜMAK- Aufträgen nur noch Montagepauschalen. Da die meisten Monteure keinen Meisterbrief zur Führung eines eigenen Geschäftes haben, erhalten sie einen Werksvertrag und arbeiten unter „Aufsicht von SÜMAK“.
- 1968 Es wird die weltweit erste durch eine Kälteanlage gekühlte Bob- und Rodelbahn in Königsee-Berchdesgaden gebaut; es folgen weitere derartige Anlagen sowie mehr als vierzig Eislaufenanlagen mit Direktverdampfung. Zur gleichen Zeit wird die erste Verbundlage für SB-Märkte montiert. Die eigene Verdichterproduktion wird aufgegeben, da der Markt eine wirtschaftlichere und breitere Palette für unterschiedliche Anwendungen bietet.
- 1971 Das nicht mehr erweiterungsfähige Fabrikgelände in Feuerbach wird verkauft und gleichzeitig die Produktionsstätte in Höfingen erheblich vergrößert, ein Verwaltungsgebäude gebaut und der Firmensitz ganz dorthin verlagert.
- 1973 Beide bisherige Geschäftsführer scheiden altershalber aus; die Firma wird nun von den Söhnen Dr. Helmut Weckerle jun. Und Dipl.-Ing. Dieter Weckerle weitergeführt.
- 1974 SÜMAK gerät durch den Konkurs der Ludwigsburger Maschinenfabrik, für die eine Bankbürgschaft übernommen war, in Schwierigkeiten. Die SÜMAK Maschinenfabrik GmbH wird in eine GmbH & Co. umfirmiert. Dipl.-Ing. Dieter Weckerle scheidet aus und gründet die Firma SÜTRAK für die Kühlung und Klimatisierung von Fahrzeugen.
- 1984 Die Firma SÜMAK wird von der Electrolux-Gruppe übernommen; das Produktionsprogramm wird weiter geführt mit Spezialisierung auf bestimmte Verkaufmöbelausführungen. Der Bau von Kälteanlagen für unterschiedliche Anwendungen wird eingestellt.
- 1995 Die Produktion in Höfingen wird eingestellt, der Name SÜMAK verschwindet am Markt.



Quellen: Erinnerungen von Gerd Scharfenberg sowie Werbe- Veröffentlichungen und Firmenunterlagen.

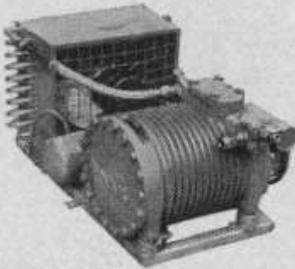
Umseitig finden Sie eine Firmenschrift über das Sümak-Programm von 1960 aus dem Handbuch der Kälteindustrie.

Herstellerbericht von 1960 aus Handbuch der Kälteindustrie

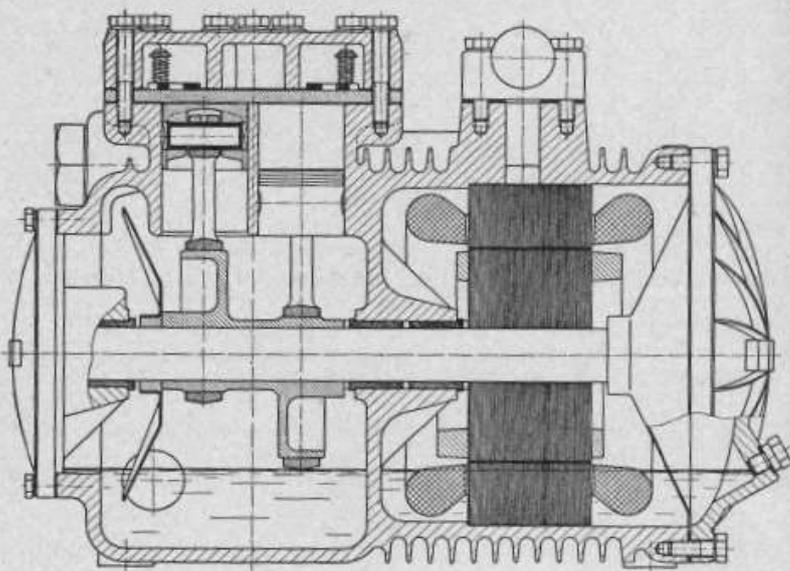
SÜMAK

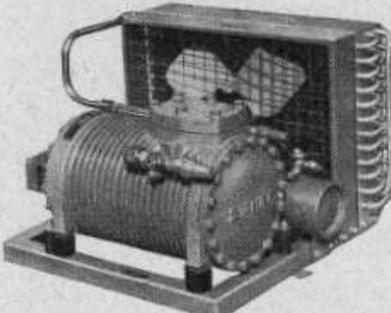
SÜDD. MASCHINEN- UND METALLWARENFABRIK
Wilhelm Weckerle
K.-G.
STUTTGART-ZUFFENHAUSEN





Hermetik-Kälteaggregat „Q“

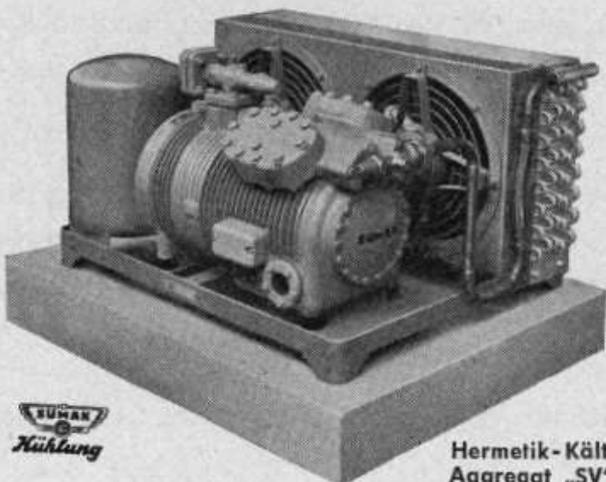




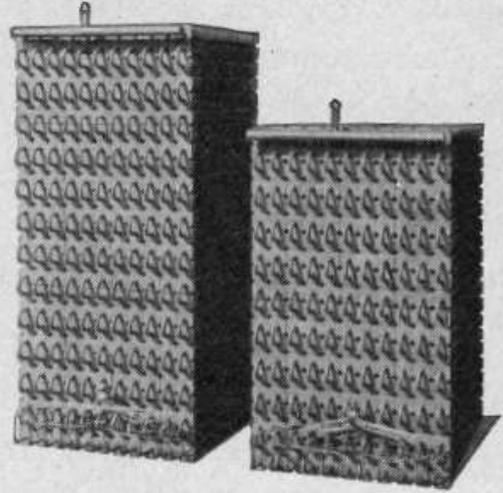
Hermetik-Kälteaggregat „R“



Die Sümak-Hermetik-Kälteaggregate sind Eigenkonstruktion welche aus Erkenntnissen in über 40jähriger Erfahrung auf dem Gebiet der Kältetechnik entwickelt wurden. Sümak-Hermetik-Kälteaggregate werden in 1- und 2-Zylinder-Bauweise sowie als 4-Zylinder in V-Form gefertigt und als luft- oder wassergekühlte Aggregate geliefert. Sümak-Hermetik-Kältemaschinen werden für Leistungen von 300 bis 22 000 kcal gebaut.

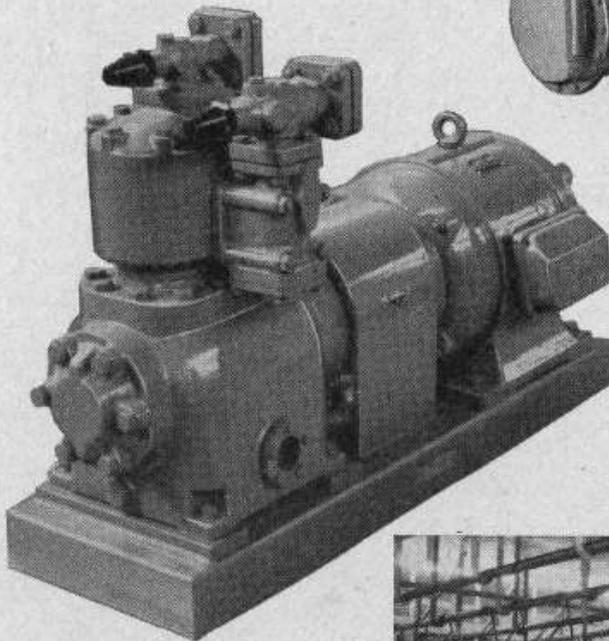
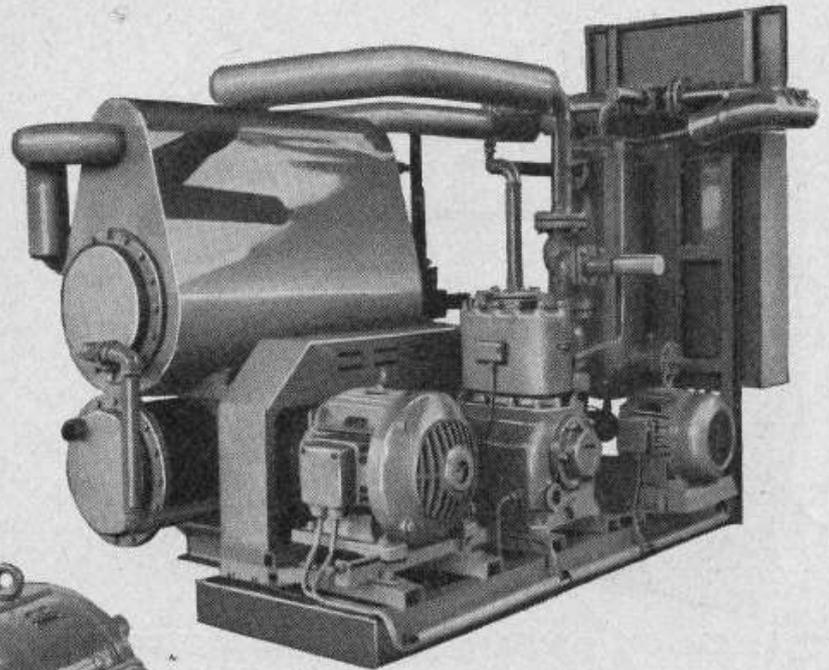


**Hermetik-Kälte-
Aggregat „SV“**



Sümak-Verdampfer aus eigener Fertigung

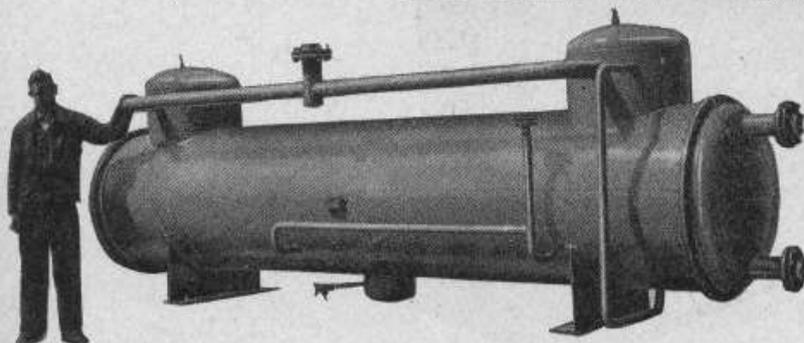
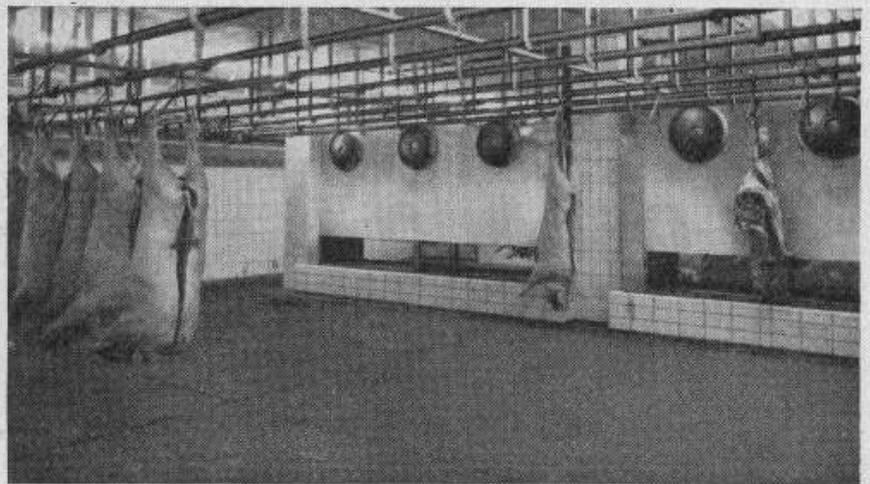
Kälteaggregat für eine Induktionshärteanlage mit einer Leistung von 30 000 kcal/h. Der Sümak-Kältekompressor Type J arbeitet mit magnetischer Ventilabhebung.



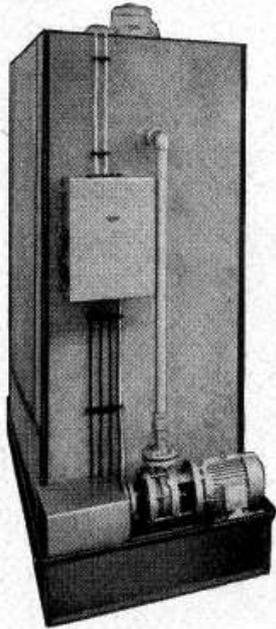
Kältemaschine Type „H“. Dieses Aggregat arbeitet im Gegenstromprinzip und ist für Leistungen von 13 000 bis 25 000 kcal/h vorgesehen. Sümak baut Großkälteverdichter auch in 4-Zylinderform bis 300 000 kcal/h in einer Kompressoreinheit.

Sümak-Bündelrohrverdampfer für 1/2 Million kcal/h.

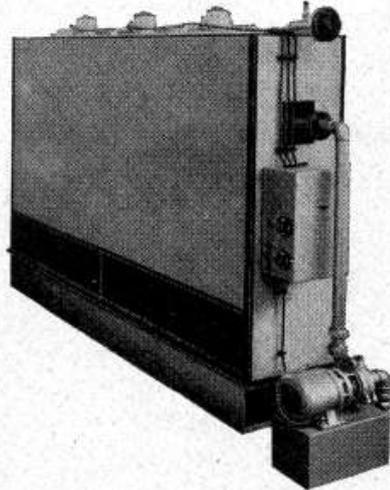
Wir liefern Verdampfer für Großkälteanlagen in allen Leistungsgrößen.



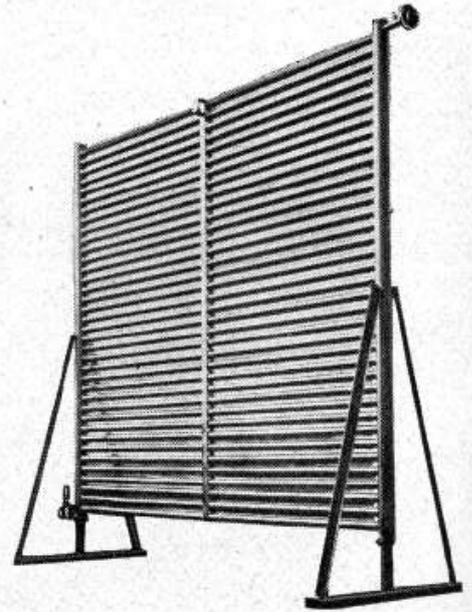
Schnellabkühlhalle in einem Schlachthof. Kühl- und Gefrieranlagen jeder Größe für die gesamte Lebensmittel erzeugende und verarbeitende Industrie gehören zu unserem Lieferprogramm.



Sümak-Rückkühlwerk für 50 000 kcal/h. Wir liefern Rückkühler bis 200 000 kcal/h und größer.

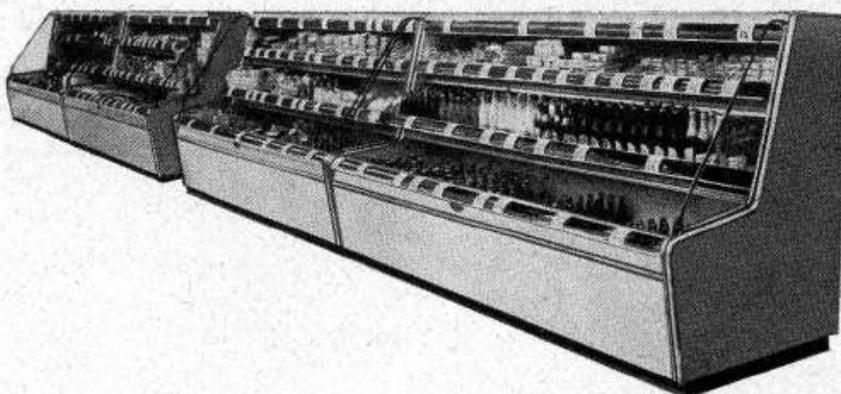


Sümak-Verdunstungskondensator für 40 000 kcal/h lieferbar in jeder Größe.

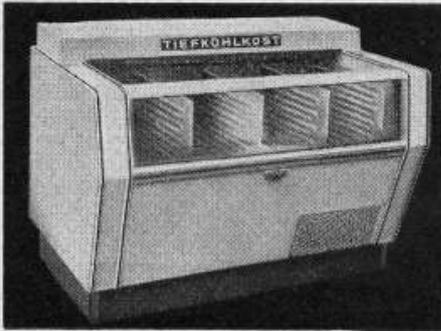


Rohrsystem eines offenen Berie-selungskondensators.

Für den Einzelhandel hält Sümak ein umfangreiches Kühlmöbelprogramm bereit. Es gehören hierzu ein- und mehretagige Kühlvitri-nen für Bedienung und Selbstbedienung mit be-wegter und stiller Kühlung.



Sümak - Selbstbedienungs-vitrinen Modell „VSB-Köln“.



Für Tiefkühlkost liefert Sümak verschiedene Tiefkühltruhen und Tiefkühlinsel für -18 bis -24°C .

Diese Tiefkühltruhen sind zum Teil steckerfertig oder bei größeren Modellen mit getrennt aufzustellendem Kälteaggregat.



Der Bäcker und Konditor kennt die form-schönen Sümak-Kühlmöbel und vertraut auch hier auf die jahrzehntelange Erfahrung. Sümak-Combifroster und auch Speiseeisbereiter sind bewährte Sümak-Erzeugnisse.



Für Gaststätten und Hotels sind Sümak-Kühlbüfets und Sümak-Raumkühlanlagen ein Begriff.

Auch bei Fleischereien sind Sümak-Kühlmöbel und Kühlvitri-nen ganz auf Rationalisierung durch Teilselbstbedienung in Verbindung mit Bedienung abgestimmt. Sümak-Fleischthe-ken sind Spitzen-erzeugnisse und auf Grund jahre-langer Erfahrung entwickelt.

Sümak liefert dazu alle einschlägigen Kühlanlagen für die Fleischerei.

